

# Reutlinger General-Anzeiger

21.06.2013

## Ehrung- Zonta-Club Reutlingen zeichnet 17-jährige Pfullingerin Zippora Klaiber für soziales Engagement aus

»Auf Zippi ist immer Verlass«

VON ELKE SCHÄLE-SCHMITT

PFULLINGEN/REUTLINGEN. Ruckzuck habe Zippora Ende Januar ihre Bewerbung abgeliefert, erzählt Ulrike Pöhler-Rudeck vom Zonta-Club Reutlingen bei der Preisverleihung im Hotel Fortuna. »Innerhalb von 24 Stunden hatte sie alles beisammen, einschließlich der beiden geforderten Referenzen. Das zeigt, was für ein Organisationstalent sie ist«, erklärt sie lachend.



*Neben einer gelben Rose, dem offiziellen Symbol von Zonta International, erhielt Zippora Klaiber (Mitte) von Barbara Küppers-Rueff (rechts) und Ulrike Pöhler-Rudeck eine Urkunde sowie das Preisgeld in Höhe von 500 Euro. FOTO: SCHÄLE-SCHMITT*

Zippora Klaiber hat die Jury des »Young Women in Public Affairs Award« aber nicht nur mit Tempo überzeugt, sondern vor allem mit dem Inhalt ihrer Bewerbung: zwei dicht beschriebene Seiten, auf denen sie Fragen zu ihrem Engagement in Schule und Gemeinwesen sowie zu ihrem Bewusstsein für internationale Zusammenhänge und die Stellung der Frau

beantwortet. Der Fragebogen ist weltweit derselbe. Zonta International, ein Zusammenschluss berufstätiger Frauen in leitenden Positionen, schreibt den Wettbewerb seit 1996 aus, der Zonta-Club Reutlingen seit 2001.

## **Schule soll lebendig werden**

»Mit dem Preis sollen junge Frauen zwischen 16 und 19 Jahren in ihrem sozialen Engagement ermutigt werden«, erklärt Ulrike Pöhler-Rudeck bei der Verleihung und gibt einen beeindruckenden Überblick über Zipporas diesbezügliche Leistungen. Am Pfullinger Friedrich-Schiller-Gymnasium ist die 17-Jährige Kurs- und Schülersprecherin. Sie war Mentorin, ist Mediatorin, leitete einen Selbstbehauptungskurs für Fünftklässler, arbeitet bei der Hausaufgabenbetreuung mit und ist für das Schülercafé verantwortlich. Es ist ihr wichtig, »die Schule zu einem lebendigen Ort zu machen, der nicht nur zum Lernen da ist, sondern auch zum Erwachsenwerden.«

Auch in der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) engagiert sie sich auf vielfältige Weise: Kinderkirche, Jugendprojekte, Freizeiten, Putzdienst, Posaunenchor, Musikgruppe, Gemeindebrief – überall übernimmt Zippora Verantwortung. Außerdem ist sie Mitglied im Kirchengemeinderat sowie jugendliche Delegierte in der Landes- und der Bundessynode der EmK. Sie will dazu beitragen, »dass Jugendliche und ihre Interessen auch von Jugendlichen vertreten werden.« Und dass die kirchlichen Gremien nicht so männerlastig bleiben, wie sie es oftmals sind.

Zur Preisverleihung wurde Zippora von ihren Eltern, Großeltern, zwei Brüdern und ihrer besten Freundin Deborah begleitet. Sie alle stärkten ihr den Rücken, denn als Preisträgerin sollte sie zwanzig Minuten über sich selbst reden. Das ist nicht einfach, aber da Ulrike Pöhler-Rudeck bereits ihre Verdienste aufgezählt hatte, konnte Zippora ausführlich erzählen, weshalb ihr all die freiwillig übernommenen Aufgaben Freude machen.

## **Mit der Schülerkarte in die Oper**

Mit ansteckender Begeisterung berichtete sie etwa vom aktuellen Großprojekt »Schule als Staat«, bei dem sich das FSG vom 15. bis 19. Juli ins »Chillerländle« verwandeln wird. Freundin Deborah hat unlängst für das Amt des Staatspräsidenten kandidiert, und Zippora hat ihr die kompletten Wahlkampfunterlagen gestaltet. »Auf Zippi ist immer Verlass«, sagt Deborah, der letztlich nur vier Stimmen zum Wahlsieg fehlten.

Bleibt bei so viel Einsatz noch Zeit für Hobbys? Schon, wenn man ein Organisationstalent ist: Zipporas große Leidenschaft ist die Musik. Sie leitet den Kinderchor der Hohbuch-Gemeinde, spielt Waldhorn bei der Jungen Sinfonie Reutlingen, ist glücklich, wenn sie für den »Parzival« in der Stuttgarter Staatsoper eine Zehn-Euro-Schülerkarte für die Königsloge ergattert. Außerdem fotografiert sie begeistert und geht im Winter ins Eiskunstlauftraining. So viel Einsatz und Tatkraft wurden von Zonta-Club-Präsidentin Barbara Küppers-Rueff mit einer Urkunde und einem 500-Euro-Scheck belohnt. (GEA)